

B E R I C H T
über die Erstellung
des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2019

des

Hope for One e.V.

Randowstr. 8

13057 Berlin



Inhaltsverzeichnis

1. Auftragsannahme	2
1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung	2
1.2 Auftragsdurchführung	3
2. Grundlagen des Jahresabschlusses	5
2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte	5
2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten	5
2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses	6
3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen	7
3.1 Rechtliche Verhältnisse	7
4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten	8
5. Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen	9
6. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung	10
7. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung	11
8. Anlagen	22
Bilanz zum 31. Dezember 2019	23
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2019	24
Anhang	25
Bescheinigung	26
9. Weitere Anlagen	27
Kontennachweis zur Bilanz zum 31. Dezember 2019	28
Kontennachweis zur GuV für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019	30
Allgemeine Auftragsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften	43



1. Auftragsannahme

1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung

Der Vorstand des Vereins,

**Hope for One e.V.,
Berlin**

- nachfolgend auch kurz "Hope for One" oder "Gesellschaft" genannt -

beauftragte uns, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 aus den von uns geführten Büchern und den uns darüber hinaus vorgelegten Belegen und Bestandsnachweisen, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte nach gesetzlichen Vorgaben und nach den innerhalb dieses Rahmens liegenden Anweisungen des Auftraggebers zur Ausübung bestehender Wahlrechte zu entwickeln. Diesen Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen haben wir in unserem Büro in Dresden durchgeführt.

Unser Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste keine über die Auftragsart hinausgehenden Tätigkeiten und damit auch keine erweiterten Verantwortlichkeiten als Steuerberater.

Die Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses oblag der uns mit dessen Erstellung beauftragenden gesetzlichen Vertretung des Auftraggebers, die über die Ausübung aller mit der Aufstellung verbundener Gestaltungsmöglichkeiten und Rechtsakte zu entscheiden hatte.

Wir haben unseren Auftraggeber über solche Sachverhalte, die zu Wahlrechten führten, in Kenntnis gesetzt und von ihm Entscheidungsvorgaben zur Ausübung von materiellen und formellen Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweishwahlrechten) sowie Ermessensentscheidungen eingeholt.

Der uns erteilte Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste alle Tätigkeiten, die erforderlich waren, um auf der Grundlage der Buchführung und der Inventur sowie der eingeholten Auskünfte zu Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsfragen und der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen den handels- und steuerrechtlich vorgeschriebenen Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, zu erstellen.

Da die Anfertigung eines Erstellungsberichts vereinbart, jedoch konkrete Festlegungen zu Art und Umfang unserer Berichterstattung in den Auftragsvereinbarungen nicht ausdrücklich getroffen wurden, berichten wir in berufsüblicher Form im Sinne der *Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen* vom 12./13. April 2010 über Umfang und Ergebnis unserer Tätigkeit.

Bei der Auftragsannahme haben wir von unserem Auftraggeber ausbedungen, dass uns die für die Auftragsdurchführung benötigten Unterlagen und Aufklärungen vollständig gegeben werden.



Allgemeine Auftragsbedingungen

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften" maßgebend.

1.2 Auftragsdurchführung

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses und bei unserer Berichterstattung hierüber haben wir die einschlägigen Normen unserer Berufsordnung und unsere Berufspflichten beachtet, darunter die Grundsätze der Unabhängigkeit, Gewissenhaftigkeit, Verschwiegenheit und Eigenverantwortlichkeit (§ 57 StBerG).

Die Erstellung des Jahresabschlusses umfasst unabhängig von der Art unseres Auftrags die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und weitere Abschlussbestandteile zu erstellen.

Nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses gehören die erforderlichen Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweishwahlrechte sowie Ermessensentscheidungen). Bestehende Gestaltungsmöglichkeiten wurden von uns im Rahmen der Erstellung nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Wir haben in unserer Kanzlei Regelungen eingeführt, die mit hinreichender Sicherheit gewährleisten, dass bei der Auftragsabwicklung zur Erstellung eines Jahresabschlusses einschließlich der Berichterstattung die gesetzlichen Vorschriften und fachlichen Regeln beachtet werden.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses haben wir die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit beachtet.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erforderte von uns die Kenntnis und Beachtung der hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, einschlägiger Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie der einschlägigen fachlichen Verlautbarungen.

Zur Durchführung des Auftrags hatten wir uns die für die vorliegende Auftragsart erforderlichen Kenntnisse über die Branche, den Rechtsrahmen und die Geschäftstätigkeit des Unternehmens unseres Auftraggebers anzueignen.



An erkannten unzulässigen Wertansätzen und Darstellungen im Jahresabschluss dürfen wir nicht mitwirken. Sofern entsprechende Wertansätze und Darstellungen verlangt oder erforderliche Korrekturen verweigert würden, hätten wir dies in geeigneter Weise in unserer Bescheinigung sowie in unserem Erstellungsbericht zu würdigen oder unseren Auftrag niederzulegen, falls Vermögensgegenstände oder Schulden unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit bewertet wären, obwohl dem tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten offensichtlich entgegenstünden.

Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Unterlagen wären von uns zu klären. Falls sich diese bestätigten und die Mängel nicht beseitigt würden, brächten wir sich daraus ergebende Einwendungen, soweit sie wesentlich für den Jahresabschluss wären, in unserer Bescheinigung zum Ausdruck. Würden Aufklärungen oder die Vorlage von Unterlagen, die zur Klärung erforderlich sind, oder die Durchführung entsprechender Beurteilungen verweigert, hätten wir unseren Auftrag niederzulegen.

Bei schwerwiegenden, in ihren Auswirkungen nicht abgrenzbaren Mängeln in der Buchführung, den Inventuren oder anderen, nicht in den Auftrag eingeschlossenen Teilbereichen des Rechnungswesens, die unser Auftraggeber nicht beheben wollte oder könnte, darf eine Bescheinigung von uns nicht erteilt werden. Wir hätten unserem Auftraggeber in Fällen dieser Art die Mängel schriftlich mitzuteilen und zu entscheiden, ob eine Kündigung des Auftrags angezeigt wäre.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Handels- und Steuerrechts, der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Bestimmungen der Satzung.

Im Rahmen des erteilten Auftrags haben wir die gesetzlichen Vorschriften für die Aufstellung von Jahresabschlüssen sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet. Die Beachtung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Straftaten und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Vollständigkeitserklärung

Der Vorstand hat uns die angeforderte berufsmäßige Vollständigkeitserklärung bezüglich der Buchführung, Belege und Bestandsnachweise sowie der uns erteilten Auskünfte schriftlich erteilt, die wir zu den Akten genommen haben.



2. Grundlagen des Jahresabschlusses

2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte

Die Buchführung wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Kanzlei-Rechnungswesen der DATEV eG erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 13.03.2019 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Die Anlagenbuchführung wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Anlagenbuchführung pro der DATEV eG erfüllt im Zusammenhang mit einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 15.02.2016 zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Programms Kanzlei-Rechnungswesen pro die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Anlagenbuchführung.

Die Lohn- und Gehaltsbuchführung wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Lohn und Gehalt der DATEV eG erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 15.07.2015 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Lohn- und Gehaltsbuchführung.

Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.

Die auf den 31. Dezember 2019 durchgeführte Inventur wurde von uns nicht beobachtet. Organisatorische Vorbereitungen und Festlegungen von Durchführungsanweisungen wurden von uns ebenfalls nicht vorgenommen.

Das Vorratsvermögen wurde von dem Auftraggeber bestandsmäßig zum Abschlussstichtag erfasst. Das Inventarverzeichnis ist von der Geschäftsführung unterzeichnet. An der Erfassung der Vorräte haben wir nicht mitgewirkt.

Auskünfte erteilte die Geschäftsführung.

Alle erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden von der Geschäftsführung und von den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht.

2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten

Erforderliche Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) gehören nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses. Wir haben unseren Auftraggeber jedoch über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) in Kenntnis gesetzt, Entscheidungsvorgaben unseres Auftragsgebers hierzu eingeholt und diese im Rahmen der Erstellung exakt nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.



2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Kanzlei-Rechnungswesen pro der DATEV eG in Nürnberg erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 15.02.2016 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Soweit sich im Rahmen unserer Jahresabschlusserstellung Buchungen ergaben, haben wir diese mit der Geschäftsführung unseres Auftraggebers abgestimmt. Die Abschlussbuchungen wurden bis zum Abschluss unserer Tätigkeit vorgenommen.

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Die einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden im Erläuterungsteil ausführlich dargestellt.



3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

3.1 Rechtliche Verhältnisse

Firma:	Hope for One e.V.
Rechtsform:	e.V.
Sitz:	Berlin
Satzung:	Satzung vom 6. September 2017
Anschrift:	Randowstr. 8 13057 Berlin
Registereintrag:	Vereinsregister
Registergericht:	Amtsgericht Charlottenbur
Registergerichts Nummer:	35084
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt für Körperschaften I unter der Steuer-Nr. 27/667/56034 geführt.



4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten

Art, Umfang und Ergebnis der während unserer Auftragsdurchführung im Einzelnen vorgenommenen Erstellungshandlungen haben wir, soweit sie nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert sind, in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Gegenstand der Erstellung ohne Beurteilungen ist die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie weiterer Abschlussbestandteile auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Unser Auftrag zur normentsprechenden Entwicklung des Jahresabschlusses aus den vorgelegten Unterlagen unter Berücksichtigung der erhaltenen Informationen und der vorgenommenen Abschlussbuchungen erstreckte sich nicht auf die Beurteilung der Angemessenheit und Funktion interner Kontrollen sowie der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung. Insbesondere gehörte die Beurteilung der Inventuren, der Periodenabgrenzung sowie von Ansatz und Bewertung nicht zum Umfang unseres Auftrags.

Wurden Abschlussbuchungen vorgenommen, z.B. die Berechnung von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen, so bezogen sich diese auf die vorgelegten Unterlagen und erteilten Auskünfte ohne eine Beurteilung ihrer Richtigkeit.

Auch wenn bei der Erstellung ohne Beurteilungen auftragsgemäß keine Beurteilungen der Belege, Bücher und Bestandsnachweise vorgenommen werden, weisen wir unseren Auftraggeber auf offensichtliche Unrichtigkeiten in den vorgelegten Unterlagen hin, die uns als Sachverständige bei der Durchführung des Auftrags unmittelbar auffallen, unterbreiten Vorschläge zur Korrektur und achten auf die entsprechende Umsetzung im Jahresabschluss.



5. Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen

Beim erteilten Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen sind Ausführungen zu den von uns geführten Büchern und den uns darüber hinaus vorgelegten Belegen und Bestandsnachweisen nicht erforderlich, weil keine Besonderheiten festgestellt wurden.



6. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung

Die Bescheinigung zu dem von uns erstellten Jahresabschluss enthält keine Ergänzungen.

Wesentliche Einwendungen gegen einzelne vom Auftraggeber vertretene Wertansätze bzw. gegen die Buchführung waren von uns nicht zu erheben.



7. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

		EUR 6.519,00	
		(31.12.2018: EUR 8.633,00)	
		31.12.2019	31.12.2018
		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
EDV-Software		<u>6.519,00</u>	<u>8.633,00</u>
		<u>6.519,00</u>	<u>8.633,00</u>
EDV-Software	0135	EUR 6.519,00	
		(31.12.2018: EUR 8.633,00)	
Summe immaterielle Vermögensgegenstände		EUR 6.519,00	
		(31.12.2018: EUR 8.633,00)	

II. Sachanlagen

1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

		EUR 18.511,00	
		(31.12.2018: EUR 13.493,00)	
		31.12.2019	31.12.2018
		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Betriebs- und Geschäftsausstattung		4.821,00	1.234,00
Pkw		7.663,00	7.619,00
Lkw		2.062,00	2.812,00
Sonstige Transportmittel		2.613,00	0,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter		0,00	0,00
Sonstige Betriebs-u. Gesch. ausstattung		<u>1.352,00</u>	<u>1.828,00</u>
		<u>18.511,00</u>	<u>13.493,00</u>
Sonstige Transportmittel	0560	EUR 2.613,00	
		(31.12.2018: EUR 0,00)	
Sonstige Betriebs-u. Gesch. ausstattung	0690	EUR 1.352,00	
		(31.12.2018: EUR 1.828,00)	
Summe Anlagevermögen		EUR 25.030,00	
		(31.12.2018: EUR 22.126,00)	



Hope for One e.V., 13057 Berlin

B. Umlaufvermögen**I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände****1. sonstige Vermögensgegenstände**

	EUR	3.688,52
	(31.12.2018: EUR	25.886,00)
	31.12.2019	31.12.2018
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Kautionen	3.688,52	5.886,00
Geldtransit	<u>0,00</u>	<u>20.000,00</u>
	<u>3.688,52</u>	<u>25.886,00</u>

II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

	EUR	7.494,69
	(31.12.2018: EUR	31.322,96)
	31.12.2019	31.12.2018
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Kasse	1.231,72	305,79
EKD Nr.: 3904601	922,48	7.571,21
EKD Nr. 10 3904601	1.036,70	820,00
EKD Nr.: 100 3904601	4.107,12	1.593,84
EKD Nr.: 110 3904601	0,00	21.032,12
PayPal Konto	<u>196,67</u>	<u>0,00</u>
	<u>7.494,69</u>	<u>31.322,96</u>



Hope for One e.V., 13057 Berlin

Summe Aktiva	EUR 36.213,21	
	(31.12.2018: EUR 79.334,96)	
A. Eigenkapital		
I. Gewinnvortrag	EUR 34.336,96	
	(31.12.2018: EUR 78.497,51)	
- davon Gewinnvortrag		
EUR 80.185,55 (EUR 7.452,71)		
	<u>31.12.2019</u>	<u>31.12.2018</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Gewinnvortrag vor Verwendung	-57.492,04	22.693,51
freie Rücklagen	<u>91.829,00</u>	<u>55.804,00</u>
	<u>34.336,96</u>	<u>78.497,51</u>
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	EUR 500,00	
	(31.12.2018: EUR 500,00)	
	<u>31.12.2019</u>	<u>31.12.2018</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	<u>500,00</u>	<u>500,00</u>
	<u>500,00</u>	<u>500,00</u>



C. Verbindlichkeiten**1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

	EUR	282,82
(31.12.2018: EUR		337,45)

- davon mit einer Restlaufzeit
bis zu einem Jahr
EUR 282,82 (EUR 337,45)

Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen

31.12.2019	31.12.2018
<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
282,82	337,45
<u>282,82</u>	<u>337,45</u>

2. sonstige Verbindlichkeiten

	EUR	1.093,43
(31.12.2018: EUR		0,00)

- davon aus Steuern
EUR 493,43 (EUR 0,00)

- davon mit einer Restlaufzeit
bis zu einem Jahr
EUR 1.093,43 (EUR 0,00)

Durchlaufende Posten
Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer

31.12.2019	31.12.2018
<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
600,00	0,00
493,43	0,00
<u>1.093,43</u>	<u>0,00</u>

Summe Passiva

	EUR	36.213,21
(31.12.2018: EUR		79.334,96)



Hope for One e.V., 13057 Berlin

1. Umsatzerlöse

	(2018:	EUR 356.524,01
		EUR 286.819,12)
	2019	2018
	EUR	EUR
Erlöse Kleinunternehmer § 19 UStG	20,54	26,20
Spendeneingänge	356.470,45	283.511,29
Zuwendungen von Sponsoren	0,00	631,63
Erhaltene Sachspenden	0,00	2.650,00
Erlöse Leergut	33,02	0,00
	356.524,01	286.819,12

2. Gesamtleistung

(2018: **EUR 356.524,01**
EUR 286.819,12)

3. sonstige betriebliche Erträge**a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens**

	(2018:	EUR 307,00
		EUR 3.333,00)
	2019	2018
	EUR	EUR
Erlöse Sachanlageverkäufe	1.300,00	3.333,00
Abgänge Sachanlagen Restbuchwert bei BG	-993,00	0,00
	307,00	3.333,00

b) übrige sonstige betriebliche Erträge

	(2018:	EUR 3.411,00
		EUR 13.555,18)
	2019	2018
	EUR	EUR
Verrechn. sonstige Sachbezüge ohne USt	3.411,00	8.655,18
Aktion Mensch (Zuschuss)	0,00	4.900,00
	3.411,00	13.555,18



Hope for One e.V., 13057 Berlin

4. Materialaufwand**a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren**

	(2018:	<u>EUR 12.985,42</u>
	EUR	EUR 28.113,31)
	<u>2019</u>	<u>2018</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Süßwaren	1.072,59	961,48
Spielwaren	359,26	2.214,75
Dekoration	0,00	2.999,32
Wanted Teeniearbeit	2.528,62	2.673,50
Mitarbeiterschulung und -treffen	213,30	1.295,16
Mitarbeiterausstattung	12,86	1.839,14
Einkauf Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe	5.259,42	4.129,24
Sambia	<u>3.539,37</u>	<u>12.000,72</u>
	<u>12.985,42</u>	<u>28.113,31</u>

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

	(2018:	<u>EUR 104.140,82</u>
	EUR	EUR 45.057,74)
	<u>2019</u>	<u>2018</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Fremdleistungen	33.128,82	10.557,74
Hilfspersonen	<u>71.012,00</u>	<u>34.500,00</u>
	<u>104.140,82</u>	<u>45.057,74</u>



5. Personalaufwand**a) Löhne und Gehälter**

	(2018:	<u>EUR 57.852,50</u>
	EUR	EUR 47.193,19)
	2019	2018
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Aufwendungen für Übungsleiterpauschale	7.490,00	10.518,00
Aufwendungen für Ehrenamtspauschale	1.440,00	0,00
Gehälter	47.911,50	34.233,34
Freiwillige soziale Aufwendung. LSt-pfl.	462,00	2.441,85
Sachzuwendungen und Dienstleistg. an AN	<u>549,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>57.852,50</u>	<u>47.193,19</u>

b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

	(2018:	<u>EUR 23.649,07</u>
	EUR	EUR 6.444,26)
	2019	2018
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Gesetzliche Sozialaufwendungen	22.852,51	6.290,62
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	306,51	57,88
Freiwillige soziale Aufwendung. LSt-frei	<u>490,05</u>	<u>95,76</u>
	<u>23.649,07</u>	<u>6.444,26</u>

6. Abschreibungen**a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen**

	(2018:	<u>EUR 15.866,63</u>
	EUR	EUR 8.663,65)
	2019	2018
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Abschreibung immaterielle VermG	2.114,00	1.938,96
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.275,99	636,87
Abschreibungen auf Kfz	5.133,79	5.019,00
Sofortabschreibung GWG	<u>7.342,85</u>	<u>1.068,82</u>
	<u>15.866,63</u>	<u>8.663,65</u>



7. sonstige betriebliche Aufwendungen

a) Raumkosten

	(2018:	<u>EUR</u> 19.154,61
	EUR	EUR 24.988,31)
	2019	2018
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	17.352,37	23.908,50
Gas, Strom, Wasser	831,68	780,00
Reinigung	11,71	67,97
Instandhaltung betrieblicher Räume	<u>958,85</u>	<u>231,84</u>
	<u>19.154,61</u>	<u>24.988,31</u>

b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben

	(2018:	<u>EUR</u> 967,18
	EUR	EUR 961,65)
	2019	2018
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Versicherungen	261,80	238,00
Beiträge	<u>705,38</u>	<u>723,65</u>
	<u>967,18</u>	<u>961,65</u>

c) Reparaturen und Instandhaltungen

	(2018:	<u>EUR</u> 545,44
	EUR	EUR 616,16)
	2019	2018
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Rep./Instandh. Anlagen, Betriebs-Gesch.	437,44	616,16
Wartungskosten für Hard- und Software	<u>108,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>545,44</u>	<u>616,16</u>

d) Fahrzeugkosten

	(2018:	<u>EUR</u> 9.796,72
	EUR	EUR 10.314,03)
	2019	2018
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Kfz-Versicherungen	2.163,66	3.709,10
Laufende Kfz-Betriebskosten	3.988,89	2.348,02
Kfz-Reparaturen	3.305,70	1.376,38
Sonstige Kfz-Kosten	42,99	1.012,89
Fremdfahrzeugkosten	<u>295,48</u>	<u>1.867,64</u>
	<u>9.796,72</u>	<u>10.314,03</u>



Hope for One e.V., 13057 Berlin

e) Werbe- und Reisekosten

	(2018:	EUR 82.815,70
	EUR	EUR 54.231,71)
	2019	2018
	EUR	EUR
Werbekosten	4.005,78	2.839,01
Werbekosten KSK	11.094,17	0,00
Streuartikel	0,00	1.576,04
Geschenke abzugsfähig ohne § 37b EStG	0,00	171,85
Repräsentationskosten	872,14	1.172,45
Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerktreffen	179,00	270,68
Bewirtungskosten	189,26	0,00
Reisekosten Arbeitnehmer	539,98	0,00
Reisekosten AN Übernachtungsaufwand	0,00	7.488,63
Reisekosten Arbeitnehmer, Fahrtkosten	24.900,37	19.414,01
Reisekosten AN Verpfleg.mehraufwand	<u>41.035,00</u>	<u>21.299,04</u>
	<u>82.815,70</u>	<u>54.231,71</u>

f) Kosten der Warenabgabe

	(2018:	EUR 0,00
	EUR	EUR 11,90)
	2019	2018
	EUR	EUR
Verpackungsmaterial	<u>0,00</u>	<u>11,90</u>
	<u>0,00</u>	<u>11,90</u>

g) verschiedene betriebliche Kosten

	(2018:	EUR 35.860,70
	EUR	EUR 15.832,56)
	2019	2018
	EUR	EUR
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.273,72	1.572,11
Software	2.857,52	0,00
Porto	421,98	96,11
Telefon	1.784,17	1.512,93
Telefax und Internetkosten	0,00	861,48
Bürobedarf	1.141,79	678,11
Zeitschriften, Bücher (Fachliteratur)	197,59	0,00
Fortbildungskosten	16.878,90	559,95
Rechts- und Beratungskosten	138,73	683,30
Abschluss- und Prüfungskosten	1.655,15	1.332,98
Buchführungskosten	4.354,19	1.072,70
Mieten für Einrichtungen bewegliche WG	107,25	512,40
Aufwendungen für Lizenzen, Konzessionen	2.915,16	1.438,94
Werkzeuge und Kleingeräte	606,99	0,00
Sonstiger Betriebsbedarf	676,91	4.582,82
Nebenkosten des Geldverkehrs	850,65	892,73
Aufwand Abraum-/Abfallbeseitigung	<u>0,00</u>	<u>36,00</u>
	<u>35.860,70</u>	<u>15.832,56</u>



Hope for One e.V., 13057 Berlin

h) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens

	EUR	0,00
(2018:	EUR	9.619,00)
2019	2018	
EUR	EUR	
Abgänge Sachanlagen Restbuchwert bei BV	<u>0,00</u>	<u>9.619,00</u>
	<u>0,00</u>	<u>9.619,00</u>

i) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen

	EUR	39.865,77
(2018:	EUR	27.996,84)

- davon Aufwendungen aus
der Währungsumrechnung
EUR 39,00 (EUR 0,00)

	2019	2018
	EUR	EUR
Hingegebene Zuwendungen und Spenden gege	39.826,77	27.996,84
Aufwendungen aus Währungsumrechnungen	<u>39,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>39.865,77</u>	<u>27.996,84</u>

8. Ergebnis nach Steuern

	EUR	-43.258,55
(2018:	EUR	23.662,99)

9. sonstige Steuern

	EUR	902,00
(2018:	EUR	744,00)

	2019	2018
	EUR	EUR
Kfz-Steuer	<u>902,00</u>	<u>744,00</u>
	<u>902,00</u>	<u>744,00</u>

10. Jahresfehlbetrag

	EUR	44.160,55
(2018:	EUR	-22.918,99)

	2019	2018
	EUR	EUR
Jahresfehlbetrag	<u>44.160,55</u>	<u>-22.918,99</u>
	<u>44.160,55</u>	<u>-22.918,99</u>



Hope for One e.V., 13057 Berlin

11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr

	(2018:	<u>EUR 80.185,55</u>
		EUR 7.452,71)
	2019	2018
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Gewinnvortrag nach Verwendung	<u>80.185,55</u>	<u>7.452,71</u>
	<u>80.185,55</u>	<u>7.452,71</u>

12. Einstellung in die Kapitalrücklage nach den Vorschriften über die vereinfachte Kapitalherabsetzung

	(2018:	<u>EUR 36.025,00</u>
		EUR 30.371,70)
	2019	2018
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Einstellungen in freie Rücklagen	<u>36.025,00</u>	<u>30.371,70</u>
	<u>36.025,00</u>	<u>30.371,70</u>

13. Bilanzgewinn

	(2018:	<u>EUR 0,00</u>
		EUR 0,00)
	2019	2018
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>



8. Anlagen



BILANZ zum 31. Dezember 2019

Hope for One e.V., 13057 Berlin

AKTIVA**PASSIVA**

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	EUR	A. Eigenkapital	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	EUR
A. Anlagevermögen							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gewinnvortrag			78.497,51
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				- davon Gewinnvortrag EUR 80.185,55 (EUR 7.452,71)	34.336,96		
II. Sachanlagen				B. Rückstellungen			500,00
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.511,00	13.493,00		1. sonstige Rückstellungen	500,00		
B. Umlaufvermögen				C. Verbindlichkeiten			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 282,82 (EUR 337,45)	282,82	337,45	
1. sonstige Vermögensgegenstände	3.688,52	25.886,00		2. sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern EUR 493,43 (EUR 0,00) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.093,43 (EUR 0,00)	1.093,43	0,00	337,45
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	7.494,69	31.322,96					
	36.213,21	79.334,96			36.213,21		79.334,96

Hope for One e.V., 13057 Berlin

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	<u>356.524,01</u>	<u>286.819,12</u>
2. Gesamtleistung	356.524,01	286.819,12
3. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	307,00	3.333,00
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>3.411,00</u>	<u>13.555,18</u>
	3.718,00	16.888,18
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	12.985,42	28.113,31
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>104.140,82</u>	<u>45.057,74</u>
	117.126,24	73.171,05
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	57.852,50	47.193,19
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>23.649,07</u>	<u>6.444,26</u>
	81.501,57	53.637,45
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	15.866,63	8.663,65
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	19.154,61	24.988,31
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	967,18	961,65
c) Reparaturen und Instandhaltungen	545,44	616,16
d) Fahrzeugkosten	9.796,72	10.314,03
e) Werbe- und Reisekosten	82.815,70	54.231,71
f) Kosten der Warenabgabe	0,00	11,90
g) verschiedene betriebliche Kosten	35.860,70	15.832,56
h) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	9.619,00
i) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>39.865,77</u>	<u>27.996,84</u>
	<u>189.006,12</u>	<u>144.572,16</u>
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 39,00 (EUR 0,00)		
8. Ergebnis nach Steuern	43.258,55-	23.662,99
9. sonstige Steuern	902,00	744,00
10. Jahresfehlbetrag	44.160,55	22.918,99-
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	80.185,55	7.452,71
12. Einstellung in die Kapitalrücklage nach den Vorschriften über die vereinfachte Kapitalherabsetzung	36.025,00	30.371,70
13. Bilanzgewinn	0,00	0,00



Anhang**Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Eine Aufteilung der Einnahmen und Ausgaben zwischen den steuerlichen Gemeinnützigkeitsbereichen (ideeller Bereich und Zweckbetrieb) erfolgte aus Vereinfachungsgründen nicht. Es handelt sich nahezu ausschließlich um den ideellen Bereich.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen.

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Unterschrift der Geschäftsführung

Berlin

Ort, Datum

Unterschriften des Vorstandes



Hope for One e.V., 13057 Berlin

Bescheinigung

Bescheinigung des Steuerberaters über die Erstellung

Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung – des Vereins Hope for One e.V. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Dresden, 11. Mai 2020

Titus Schreyer GmbH

Steuerberatungsgesellschaft



TITUS SCHREYER
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT
Titus Schreyer
Steuerberater
Bankkaufmann
Dipl. Finanzwirt (FH)
An der Priebnitzsue 11-13 01328 Dresden
Tel. 0351-56 36 790 Fax. 0351-47 98 703
www.schreyer-steuern.de

